



# DER AUFSTAND

für eine Gesellschaft der Gleichen  
und Generalamnestie für Alle!

Ausgabe 49/20

06.12.2020



 Bundesamt für Verfassungsschutz

**BfV**  
Stellenausschreibung



[www.verfassungsschutz.de](http://www.verfassungsschutz.de)

**Polizei bekommt Panzerfahrzeuge – „Ist in Deutschland der Krieg ausgebrochen?“**

Stand: 12:44 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



## ÄRZTE BEKENNEN FARBE

Gemeinsam statt einsam



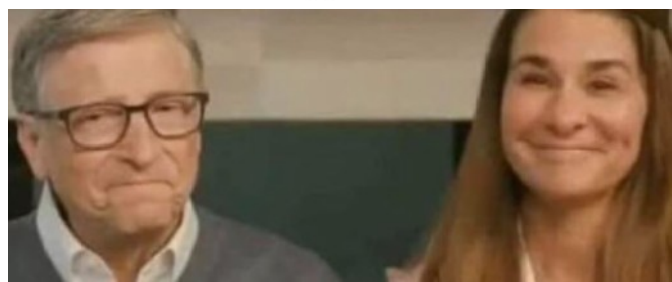
**KUNDGEBUNG**  
ALLER KRITISCHEN ÄRZTE

Selbstbestimmung & Demokratie  
auch im Gesundheitswesen – auch für uns Ärzte,  
Zahnärzte, Tierärzte, Medizinstudenten  
und Psychotherapeuten

**DRESDEN**  
12.12.2020 | 12 UHR  
COCKERWIESE DRESDEN

MINISTER PETER ALTMAIER

**„Einkaufen ist eine patriotische Aufgabe“**



## An unsere Leser!

Diese Wochenzeitung kann als PDF-Datei unter:

<http://deraufstand.wihuman.de/> oder

<https://debattenraum.eu>

kostenfrei herunter geladen und frei verwendet werden.

Jeder Leser kann über die Email-Adresse

[gdg-deraufstand-abo@wihuman.de](mailto:gdg-deraufstand-abo@wihuman.de) Artikel einreichen.

Wochenzeitung

**Creative-Commons-Lizenz**



**IMPRESSUM** V.i.S.d.P.  
Herausgeber: Holger Thurow-Nasinsoi  
Redaktion: gestellt von „Gesellschaft der  
Gleichen“ (GbR), Tel.: 0171-2080710  
Anschrift: Reclamstr. 30, 22111 Hamburg  
Email: [gdg-deraufstand-abo@wihuman.de](mailto:gdg-deraufstand-abo@wihuman.de)



## Kanal zur Unterstützung aller Widerständler!

WIR unterstützen und koordinieren  
euch so gut es geht! Eure  
Bilder/Medien von Aktivitäten gerne  
in die Gruppe zwecks sofortiger  
Veröffentlichung und Weiterleitung.

<https://t.me/kanalwiderstand>

### Offene Versammlung

der GdG In Kooperation mit  
Thorsten und Guido  
jeden **Dienstag**  
um **19:00 Uhr**,  
Ort: **Zoom-Meeting**



#### Themenfelder:

- Gesundheit, - Ökonomie,  
Demokratie, Medien sowie Krieg  
und Frieden

#### Du bist interessiert?

Informiere Dich bei  
Thorsten unter 0451 8831 9090  
oder  
Guido unter 0391 50549965  
Wir unterstützen Dich gerne technisch!



[www.debattenraum.net](http://www.debattenraum.net)

Das politisch unabhängig  
moderierte Forum, bewegungs -  
übergreifend,  
außerparlamentarisch.

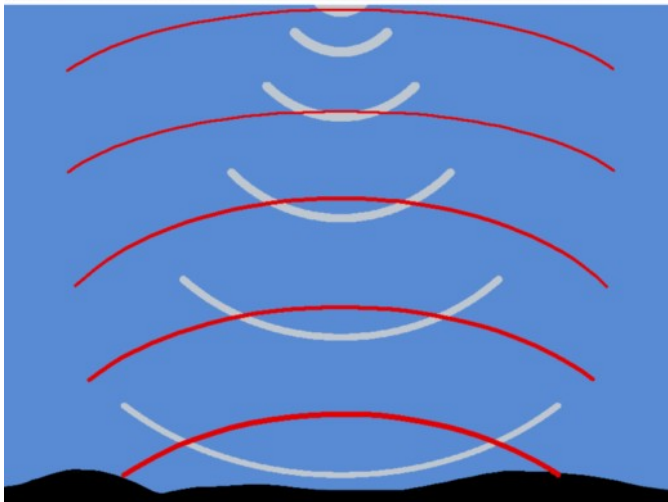
**Schule der Philosophie  
für eine  
humanistisches  
Gemeinwesen**

Philosophie für die Interessen der  
Lohnabhängige

Volksherrschaft Besitzrecht

[www.wihuman.de](http://www.wihuman.de)





*[Fortsetzung aus Nr. 48]*

## Freiheit oder Diktatur?

W. Eilenberger führt zwei Beispiele an, mit den Worten:

„Der zum Stalinismus mutierte Sozialismus gab sich ebenfalls als streng „wissenschaftlich“ fundiert. Selbst der wahnhafte Rassismus der Nazis gab sich evolutionstheoretisch legitimiert.“  
[Seite 19]

Der zum Stalinismus mutierte Sozialismus ist eine zur Diktatur der Parteiführer mutierte „Diktatur des Proletariats“, weil das Vertreterprinzip + soziale Abhängigkeit (Berufsrevolutionäre) + soziale Privilegien, also das gleiche Prinzip der Eigentumsgesellschaft, einfach übernommen wurde, um damit Sozialismus zu versuchen. Das hatte überhaupt nichts mit dem Proletariat zu tun. Die Lohnsklaverei wurde im Stalinismus/Sozialismus beibehalten und sogar zurück geführt zur reinen Sklaverei in monumentalem Ausmaß, in den Gulags. Der Name „Sozialismus“ ist so beschmutzt, dass das wirkliche Proletariat niemals wieder auf so einen Etikettenschwindel hereinfallen wird.

Nein, das war nicht wissenschaftlich und muss zwangsläufig irgendwann scheitern und zum Privateigentum zurückführen. Marx proklamierte das Ziel von der „Aufhebung des Privateigentums“. Aber er proklamierte nicht das Ziel von der Aufhebung des Eigentums. Die Enteignung des Großbürgertums zugunsten einer bürokratischen Staats-Kaste erfordert einen übergroßen Kontroll-Apparat von Beamten und die Übernahme der alten bürgerlichen Parteienhierarchie

durch Stalin und seine Nachfolger, vollendete die Diktatur der Parteiführer.

Marx machte sich lustig über den Ausruf von Pierre-Joseph Proudhon: „Eigentum ist Diebstahl!“ Aber das hätte er lieber nicht tun sollen. Er entdeckte den dialektischen Materialismus, das war sein Verdienst. Aber er blieb beim Eigentum. Die fehlerhafte Theorie vom Eigentum stellte die Weichen für die Ereignisse des 20. Jahrhunderts. Vor kurzem lief gerade der Historienfilm „Der junge Karl Marx“, des Regisseurs Raoul Peck aus dem Jahr 2017. Raoul Peck sein Verdienst ist es, zu zeigen, dass Karl Marx nur ein Mensch war. Aber seine Apologeten machten ihn zu einem unfehlbaren Heiligen. Marx anzulasten, er war daran Schuld, dass seine Apologeten politisch falsch abgebogen sind, wäre nicht korrekt. Das Problem ist immer die Übernahme der Undemokratie vom Bürgertum in die eigenen politischen Organisationen gewesen und ist es noch. Dadurch werden Korrekturen theoretischer Fehler unmöglich, wodurch jegliche Wissenschaftlichkeit schließlich ersticken musste und immer noch muss. Denn Wissenschaft lebt vom freien Diskurs.



**FDJ-Versammlung am Abend des 9. Oktober 1971, dem Tag der Einweihung des Karl-Marx-Denkmals**

Die „Diktatur des Proletariats“ ist in Wahrheit eine Diktatur des Kleinbürgertums. Eine Diktatur kann niemals ein linkes Projekt sein. Deshalb wäre es sogar falsch, von einer Diktatur des linken Kleinbürgertums zu sprechen. Aber diese Herrschaftsform ist zumindest noch links von der Herrschaftsform des rechten Kleinbürgertums, dem Faschismus, zu verorten. Der Unterschied liegt in den Eigentumsformen begründet. Stalinismus beruht auf Staatseigentum, Faschismus auf Privateigentum.

Neben den beiden verschiedenen Diktaturen des Kleinbürgertums (die linke und die rechte), wollen wir doch nicht die dritte Form einer Diktatur vergessen: die Diktatur der Oligarchen des Großbürgertums, die wir unter dem Namen „Repräsentative „Demokratie“ kennen und die W. Eilenberger selbst verteidigt. Wir können heute also 3 Arten von Diktaturen unterscheiden.

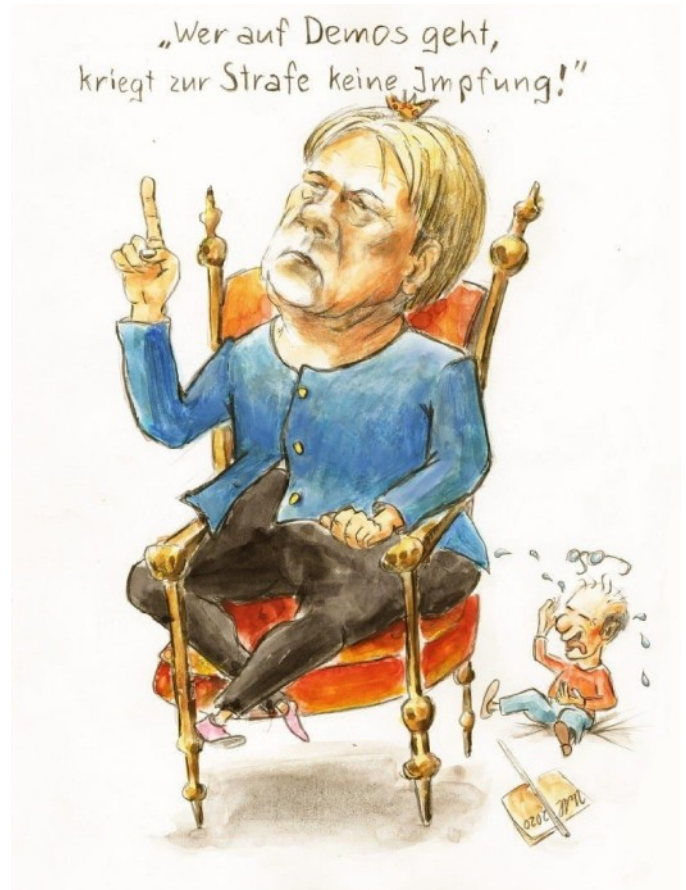
Führe mittlere Führungsebene	Führe mittlere Führungsebene	Führe mittlere Führungsebene
Parteisoldaten Linke Diktatur	Parteisoldaten Mittlere Diktatur	Parteisoldaten Rechte Diktatur
des „linken“ Kleinbürgertums	des Großbürgertums	des rechten Kleinbürgertums
Diktatur des Parteiführers oder eines Generals und seines Apparates	Diktatur durch Lobbyismus (Bestechung der Parteiführer)	Diktatur des Parteiführers oder eines Generals und seines Apparates
„Diktatur des Proletariats“ (Sozialismus, Stalinismus)	„Repräsentative Demokratie“ (Freiheitlich demokratische Grundordnung)	„National- sozialismus“ (Faschismus, Militärdiktatur)
Staatseigentum größer als Privateigentum	Privateigentum größer als Staatseigentum	Privateigentum größer als Staatseigentum
<b>E i g e n t u m s r e c h t</b>		

Falls ich noch eine Form der Machtausübung in Eigentums-  
gesellschaften vergessen habe, oder etwas falsch oder  
unwissenschaftlich dargestellt habe, bitte ich ausdrücklich um  
einen Hinweis, damit ich mich korrigieren und das  
„Reihenhaus“ ergänzen kann. Eine wissenschaftliche Methode  
für den Beweis von Kausalitäten ist die jederzeitige  
Überprüfbarkeit, bzw. die Tatsache, dass unter gleichen  
Ausgangsbedingungen immer das gleiche Ergebnis heraus  
kommt. Ergebnis der 3 genannten Formen der Machtausübung  
sind Krieg. Sind der 1. und 2. Weltkrieg, Ströme von Blut in  
unzähligen Gewaltextzessen zur Machterhaltung, unzählige  
Rebellionen, Militärinterventionen und Raubzüge. Wie oft  
sollen denn diese „Experimente“ fortgeführt werden, um die  
Kausalität anzuerkennen, die vom Eigentumsrecht ausgeht?

Marx und Engels sprachen von Enteignung, aber nicht von  
Abschaffung des Eigentumsrechts. Sie sprachen von einer  
klassenlosen Gesellschaft (Kommunismus). Aber nicht von  
Besitzrecht anstatt Eigentumsrecht, welches überhaupt erst die  
ökonomische Basis einer klassenlosen Gesellschaft bilden  
kann. Sie haben die Worte von Pierre-Joseph Proudhon  
„Eigentum ist Diebstahl!“ einfach verworfen und sprachen  
lieber von einer „ursprünglichen Akkumulation des Kapitals“. Kapital ist Eigentum und was das Ursprüngliche anbelangt,  
hat Rousseau folgendes gesagt:

„Der erste, der ein Stück Land mit einem Zaun umgab und auf  
den Gedanken kam zu sagen »Dies gehört mir« und der Leute  
fand, die einfältig genug waren, ihm zu glauben, war der  
eigentliche Begründer der bürgerlichen Gesellschaft. Wie viele  
Verbrechen, Kriege, Morde, wie viel Elend und Schrecken wäre  
dem Menschengeschlecht erspart geblieben, wenn jemand die  
Pfähle ausgerissen und seinen Mitmenschen zugerufen hätte:  
»Hütet euch, dem Betrüger Glauben zu schenken; ihr seid  
verloren, wenn ihr vergesst, dass zwar die Früchte allen, aber die  
Erde niemandem gehört.« [Jean-Jacques Rousseau:  
Akademieschrift. 2. Teil: Discours]

*[Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe]  
Holger Thurow-N..*



## Venezuela braucht dringend eine Perspektive auf eine Überwindung der gesellschaftlichen Polarisierung

Interview Vilma Guzmán (Amerika21) mit Andrej Hunko (PdL), 3.12.2020

<https://amerika21.de/analyse/245852/venezuela-interview-hunko>

Liebe freunde,

hier in diesem Interview mit Andrej Hunko von der Partei die Linke (PdL), die sie nicht ist und auch nie war, sehen wir schon am Anfang die Unfähigkeit dieser Parteifunktionäre im Verstaendnis der Oekonomie. "Die politische Krise wird sich also aller Voraussicht nach fortsetzen. Solange es keine politische Lösung gibt, wird sich wohl auch der wirtschaftliche Niedergang fortsetzen ..". Ja, fuer die Akteure des parasitaeren politischen Ueberbaus, auch in der Region Deutschland, gilt das. Das ist auch direkt ableitbar aus ihrer parasitaeren Existenzform. Nur, in der Realitaet gilt das nicht. Politische Krisen, egal welche und wie wir dies bezeichnen wollen, ruhen auf instabilen oekonomischen Verhaeltnissen. Der gesamte politische Apparat in Venezuela lebt von den Exporten in US-Dollar und so wird auch verstaendlich, warum dieser Apparat nie eine Verselbstaendigung der lokal/regionalen Oekonomie unterstuetzt hat. Ganz im Gegenteil. Er hat immer alles getan, um dies zu blockieren. Nach den Gesetzen der National-Oekonomie orientiert sich der notwendige Export immer am notwendigen Import. Und wenn wir den Importzwang gegen Null schieben, brauchen wir auch keinen Export. Und den Importzwang haben wir immer regional in der Hand. Hugo Chavez hat das sehr gut



verstanden. Fidel Castro leider nicht. Und die Dummschwaetzer der PdL wohl auch nicht. Und das war auch das eigentliche Problem der DDR. Diese Staatsbuerokraten haben nie die Oekonomie verstanden. Hugo Chavez hatte 3 Punkte: Independencia o Nada, Unabhaengigkeit oder Nichts, Poder Popular o Nada, Volksmacht oder Nichts, Comunas o Nada. Communes oder Nichts. Diese 3 Grundelemente koennen wir in einen DreiPol fassen, dessen Orientierungsspitze auf die Unabhaengigkeit zeigt. Die beiden anderen Elemente sind die notwendigen Instrumente und Methoden. Communes sind lokale Gemeinschaften mit ihrer eigenen Oekonomie. Wenn wir auch nur etwas Venezuela kennen, dann wissen wir, dass es dort, wie in ganz Lateinamerika, immer um den reaktionaeren Staatsapparat geht und nie um lokale/regionale oekonomische Unabhaengigkeit als Basis fuer politische Unabhaengigkeit. Und als politischer Souveraan gilt immer das parasitaere Gesindel des politischen Ueberbaus, die im Auftrag der Oligarchen agieren. Gut, das gleiche haben wir natuerlich auch in der Region Deutschland. Und Andrej Hunko ist ein Teil dessen. Oder meint jemand, dass er fuer die Selbstermaechtigung zur Selbstorganisation der Oekonomie durch die Bevoelkerung arbeitet? So ein Unsinn, weil dann waere seine parasitaere Lebensexistenz sofort beendet. Jede menschliche Gesellschaft wird von 3 Gruppen getragen: LandwirtInnen, HandwerkerInnen, TechnikerInnen. Die 4. Gruppe, die IngenieurInnen, verteilen wir auf die 3 und helfen ihnen, ein tiefes theoretisches Verstaendnis mit einer tiefen praktischen Erfahrung zu verbinden. Der politische Ueberbau gehoert da nicht dazu. Es ist ein ueberfluessiger Haufen von SchwaetzerInnen, die tagein tagaus in ihren Bueros herumsitzen und dumm aus ihrer Waesche schauen. Darauf koennen wir getrost verzichten, weil es auch uns das Leben wesentlich einfacher macht.

**mit lieben gruessen, willi**

**Asuncion, Paraguay**



## Seehofer droht Corona-Demonstranten mit dem Verfassungsschutz

Norbert Haering, 1.12.2020

<https://norberthaering.de/unkategorisiert/seehofer-warnt-corona-leugner/>

Lieber Norbert, liebe freunde, warum eine "Drohung"? Kann Seehofer mit einem irgendwie gearteten "Verfassungsschutz" drohen? Die Freunde der Querdenken-Bewegung sind die Referenz, wenn es um die konstitutionellen Grundlagen unserer menschlichen Gemeinschaften geht. Wie bei jeder wissenschaftlichen Betrachtung wird auch in Bezug auf die Verfassungskonformitaet eine Referenz benoetigt, um eine klare Aussage treffen zu koennen. Alle sogenannten "Verfassungsschutzorgane" staatlicher Konstruktionen agieren im Spannungsfeld von Verfassungsprinzipien und realen Herrschaftsintentionen, die sich notwendig niemals auf Verfassungsprinzipien stuetzen koennen. Aber die Querdenken-Bewegung steht nicht in einem solchen Spannungsfeld und kann sich eindeutig auf grundlegende Prinzipien verfasster Gemeinschaften beziehen. Norbert Haering, den ich ja sehr schaeetze und anerkenne, verwechselt Aussagen mit Wirklichkeit. Und er tut das in vielen Fragen, weil sich ihm selbst noch selbsttragende Verfassungsprinzipien fremd sind. Insofern ist das heutige Geschehen eine gute Moeglichkeit, sein Denken etwas zu trainieren und naeher an die Wirklichkeit zu ruecken.

**mit lieben gruessen, willi**

**Asuncion, Paraguay**



**Am 02.12.2020 um 12:33 schrieb  
norbert.haering@posteo.de:**

Lieber Willi,  
wo verwechsle ich bitte irgend etwas. Ich habe unkommentiert auf einen Zeitungsartikel aufmerksam gemacht. Sonst nichts. Viele Grüße Norbert

Lieber Norbert, meine generelle Antwort zu deiner kurzen Frage. Du hast noch nie das Grundprinzip privater Geld- und Finanzsysteme in Frage gestellt, sondern beschaeftigst dich sehr intensiv mit den verschiedenen Auesserungsformen und Symptomen. Wir haben es mit 4 grossen Religionen zu tun: Geldsysteme, Staat, Nation und die Goetter. Das gemeinsame dieser 4: Nichts davon existiert real, es sind alles Kopfgeburten, also Dogmatismen. Und solange die Menschen diesen Religionen hinterher laufen, wird sich nichts grundlegendes aendern. Trotzdem bin ich dir immer sehr dankbar fuer dein entschlossenes aufdecken und nachschauen. Es ist eine wichtige Vorraussetzung fuer die Beantwortung der Frage, warum dies alles nun schon seit bestimmt 5000 Jahren so funktioniert. Ich sehe das problem nicht bei den elitaeren Akteuren, sondern bei den vielen MitlaeuferInnen, die dies erst moeglich machen.

**mit lieben gruessen, willi**  
**Asuncion, Paraguay**



## **Corona Info Show EP4 - Drosten | PCR | Klage**

Samuel Eckert, 29.11.2020

<https://rumble.com/vbhia8-corona-info-show-ep4-drosten-pcr-klage.html>

Samuel Eckert

<https://samueleckert.net/>

Liebe freunde,  
hier nun die letzte Corona Info Show nach der Corona Info Tour, die allerdings weitergeht. In diesem video verweist Samuel Eckert auf die Notwendigkeit der Prinzipien, die wir benoetigen, um uns eine andere Zukunft aufzubauen, die nichts oder nur wenig mit dem "Great Reset" des WEF (world economic forum) zu tun haben. Seit mehr als 5000 Jahren dominiert der organisierte Egoismus die menschlichen Lebensgemeinschaften, der nur ein Ziel hat: Den sich selbst auserwählten "Eliten" eine Lebensform zu ermoeöglichen, die sie mit ihrer eigenen Arbeit nicht realisieren koennen. Notwendig folgt daraus, dass ihre Lebensformen immer auf dem Raub an den Gemeinschaften ruhen. Wie sich dies konkret realisiert, ist den zeitlichen und lokal/regionalen Gegebenheiten geschuldet. Der Kern bleibt immer der gleiche, den ich kurz als den dualen Anachronismus "Egoismus oder Communismus" beschreibe: Das Mein/Mir oder Uns/Wir. Die Querdenker-Bewegung ist heute die einzige Aufstehen-Bewegung, weil sie sich den wirklichen Grundlagen zuwendet und so eine Selbstermaechtigung zur Selbstorganisation zu ihrem Ziel erhebt. Das Ziel kann nur die Stabilitaet der materiellen Lebensgrunlagen fuer Alle in allen Regionen auf unserem Planeten sein, weil unsere natuerlichen Existenzbedingungen ueberall die gleichen sind. Alles andere sind den historischen und landschaftlichen Besonderheiten in den Regionen auf unserem Planeten unterworfen.

**mit lieben gruessen, willi**  
**Asuncion, Paraguay**



# Das Rätssystem ist identisch mit Volksherrschaft/ Demokratie

Um Demokratie zu ermöglichen, schlug Jefferson nach Ende seiner Amtszeit, als er Klarheit über alles Erlebte gewann, das Rätssystem vor. Die Errichtung kleiner Elementar-Republiken (Bezirke), aus denen dann übergeordnete Strukturen hervorgehen, die streng an die Basis gebunden und von diesen kontrolliert werden müssen. Ohne diese Voraussetzung, würde das republikanische Grundprinzip, dass alle Macht beim Volke liegt, eine leere Phrase sein.

Dazu empfahl er, die Regierungsgeschäfte unter den Staatsbürgern so auf zu teilen, dass jedem Bürger genau die Funktion zugewiesen wird, die er zu erfüllen in der Lage ist.

Sein Anliegen galt vor allem der Sicherheit einer Republik um die Entartung der Regierung und dessen Scheitern zu verhindern, weil nach seiner Einschätzung jedes Staatswesen in großer Gefahr ist, in dem die Macht in den Händen von Einem, von Weingen, von den durch Geburt Begünstigten, oder in den Händen der Mehrheit konzentriert ist.

Es handelt sich darum, jedem Einzelnen, die ihm zukommende Macht der Selbstbestimmung zu erhalten, die er im Rahmen seiner Kompetenzen ausüben kann.

Nur durch das Aufbrechen der alten undemokratischen Strukturen des Parteiensystems, in eine Organisations- und Versammlungsform, in welcher ein jeder zählt und seine Bedürfnisse angemessene Berücksichtigung finden, kann der Zusammenhalt einer sehr großen Gesellschaft langfristig garantiert werden.

Dies kann nur erfüllt werden, wenn man versucht, nach Möglichkeit jede und jeden in die Gestaltung des jeweiligen Gemeinwesens einzubeziehen, die Teilhabe an den Regierungsgeschäften zu jeder Zeit garantiert und nicht nur an bürokratisch festgelegten Wahltagen, die alle paar Jahre im Geheimen zelebriert werden, wo die Staatsbürger in der Regel durch das Parteiensystem gar keinen Einfluss auf die zu wählenden Kandidaten haben.

Und so schrieb Jefferson:

*„Wenn es erst keinen Mann mehr im Staate gibt, der nicht Mitglied eines seiner Räte ist, seien diese nun groß oder klein, wird er sich eher das Herz aus dem Leib reißen, als sich seine Macht entwinden zu lassen durch irgendeinen Cäsar oder Bonaparte.“*

So wünschenswert wie eine kontrollierte und sanfte Transformation vom gegenwärtigen räuberischen System zu einem vom Volk kontrollierten Gemeinwesen auch sein mag, so wenig ist sie realistisch. Wenn es aber weiter zu erheblichen wirtschaftlichen Einbrüchen und politischen Turbulenzen kommt, hängt vieles davon ab, wie die Menschen in der Lage sind, sich zu organisieren, welche Auseinandersetzungen sie in den Jahren zuvor geführt und welche gesellschaftlichen Visionen sie entwickelt haben.

So lange das System einigermaßen funktioniert, mögen viele Aktivitäten zu dessen Ersetzung wie ein Kampf gegen Windmühlen erscheinen. Doch sowie das System in chaotische Phasen gerät, werden die jetzt gemachten Erfahrungen sehr nützlich sein.

Eine Bevölkerung, die Jahrzehnte zu passiven Zuschauern degradiert wurde, wird mit schwindender Macht des Systems

nichts anzufangen wissen und ihre gewonnene Macht wieder an die üblichen Dogmatiker und Demagogen verschenken. Jedoch werden politisch aufgeklärte und gut organisierte Bürger dagegen eine reelle Chance haben, Systemkrisen als Ausgangspunkt für einen friedlichen Umbau der Gesellschaft zu nutzen, der uns aus der destruktiven Logik des bestehenden Systems herausführt.

Das System der Repräsentanten wird von immer mehr Menschen als Blockade eines tiefgreifenden sozial-ökologischen Wandels verstanden. Der Grund liegt vor allem darin, dass der Fokus von Anfang an, auf kurzfristige Ziele wie Wahlen lag, um systemische relevante Fragen aus dem öffentlichen Diskurs heraus zu halten.

Dies führt einerseits dazu, dass demokratiefeindliche Strömungen lauter werden und nach autoritären Lösungen schreien und andererseits auf der ganzen Welt die Suche nach neuen Formen der Demokratie eingesetzt hat, um die Filter der Repräsentation, des Geldes, der Schulden und einer manipulierten öffentlichen Meinung zu überwinden.

Die repräsentative Demokratie wird von immer mehr Menschen nicht mehr als letztes zu erreichendes Ziel verstanden, sondern als ein Zwischenschritt auf dem Weg zu echter Selbstbestimmung und Selbstorganisation.

Dies bedeutet jedoch nicht, die im Rahmen dieses Systems über 200 Jahre erkämpften Rechte, so löchrig und unvollständig sie auch sein mögen, preis zu geben.

Die bisher errungenen politischen Freiheiten, gilt es gegen den Staatsstreich der Konzerne und allen autoritären Angriffen zu verteidigen und gleichzeitig neue Strukturen an der Basis aufzubauen, um die Limitierung durch Repräsentation nach und nach überwinden zu können.

Diese Doppelstrategie ist wichtig, weil die Basis-Demokratisierung gerade einsetzt und noch einige Zeit für ihre Entfaltung benötigt.

Es gab und gibt zahlreiche radikaldemokratische Denker und Publizisten, aber viele Fragen können letztendlich nur in der Praxis erprobt und entschieden werden.

Aus den Schriften vieler Autoren zum Thema Demokratie, haben wir ein demokratisches Modul destilliert, dass für alle demokratischen Strukturen praktikabel und von uns als empfehlenswert eingestuft wird.

- 1. Die Macht der Gesetzgebung *Legislative* und die Entscheidung über strategisch wichtige Personalien, liegt immer beim jeweils zuständigen Staatsvolk.**
- 2. Die Macht des jeweils zuständigen Staatsvolkes kontrolliert alle Gewalten durch direkte imperativ/gebundene Mandate und in letzter Instanz durch militärische Selbstorganisation (gesichert durch Einheiten einer wirklichen Volksarmee).**
- 3. Die vom jeweiligen Staatsvolk gewählten *Judikativen* überwachen die von diesem Staatsvolk legitimierten Gesetze, unabhängig von anderen Gewalten!**
- 4. Die *Exekutiven* aller Ebenen, setzten die Beschlüsse der zuständigen Staatsbürger um!**



## 5. Die *Mediative* präsentiert dem zuständigen Staatsvolk alle relevanten Vorgänge in der Judikative, der Exekutive und steht dem jeweiligen Staatsvolk zur freien Debatte und Information zur Verfügung.

Jefferson schlug weiterhin vor:

*“Die Elementarrepubliken der Räte, die Kreisrepubliken, die Länderrepubliken und die Republiken der Union sollten sich in eine Stufenfolge von Machtbefugnissen gliedern, deren jede, im Gesetz verankert, die ihr zufallenden Vollmachten besitzt und die alle zusammen in einem System von wirklich ausgewogenen Hemmungen und Kontrollen für die Regierung integriert sind.”*

Darüber hinaus war er der Meinung, dass man nur für gleich welchen Zweck, den Anfang nur mit den Räten zu machen brauche, um sehr schnell zu entdecken, wofür sie sich sonst noch am besten eignen!

Er legte sich bei der genauen Funktion seiner Räte/Elementarrepubliken nicht fest, weil ihm bewusst geworden war, dass diese Struktur auf sehr viel mehr hinauslief als eine bloße Reform oder Ergänzung der bestehenden Staatsform.

Nach dem er am Ende seiner Regierungszeit Gelegenheit zum Nachdenken hatte, wurde ihm klar, dass der Endzweck einer Revolution die **Konstituierung der Freiheit** im öffentlichen Raum war, in der jeder von seiner Freiheit Gebrauch machen kann. Es kann keiner glücklich genannt werden, der nicht das Recht besitzt, an öffentlichen Angelegenheiten teil zu nehmen, der keine Macht hat über die Regeln die er befolgen soll mit zu bestimmen.

Die Geschichtsschreibung der Hof-Historiker spart das Andenken an alle Versuche des Volkes, für sich selbst demokratische Strukturen zu errichten in der Regel aus, obwohl man deren Ursprünge bis ins Mittelalter zurückverfolgen kann und die in jeder revolutionären Situationen immer wieder alle Hindernisse überwinden können.

Es handelt sich also um eine neue Staatsform, die in regelmäßigen Abständen immer wieder in Form von spontanen Rätebildungen in Erscheinung tritt.

Vielen der großen Parteifunktionäre wie zum **Beispiel Marx und Lenin viel auf, dass sie selbst solche Ereignisse nicht im mindesten vorhergesehen haben, obwohl diese Ereignisse sich regelmäßig wiederholen.** Sie wussten über die revolutionäre Rolle des Rätesystems Bescheid, aber lehnten sie als Keim einer neuen Staatsform immer wieder ab. Sie betrachteten diese offensichtlichen Elemente der Herrschaft des Volkes, die offenbar jede Revolution übernehmen wollen, als bloße Hilfsmittel ihrer eigenen Machtergreifung die anschließend wieder verschwinden mußten.

Das Rätesystem stand offensichtlich im Widerspruch zu allen revolutionären Theorien und zu allen Überzeugungen der linken Parteifunktionäre, die sie über das Verhältnis von **Macht und Gewalt in einem Staat unter ihrer Führung** haben, die sie mit den noch herrschenden Mächten teilen.

Da sie genau wie alle anderen Parteifunktionäre in der Tradition des Nationalstaates stehen und diese Staatsform niemals kritisch hinterfragt haben, stellen sie sich unter einer

**Revolution nichts anderes vor, als einen Prozeß, der zu ihrer Machtergreifung führen muss.**

Macht identifizieren sie mit dem Monopol über alle staatlichen Gewaltmittel und die Machtergreifung mit einem bewaffneten Aufstand, der ihnen diese Macht in die Hände spielt. Nun entsprach aber keine Revolution je diesen Vorstellungen!

In der Wirklichkeit trat meistens ein totaler Machtverlust der alten Regime ein, die ihre Autorität jäh verloren und damit natürlich auch die Kontrolle über die Armee und Polizei, so dass ein bewaffneter Aufstand von Seiten des Volkes, sofern er überhaupt nötig wurde, sehr schnell beendet war, weil die Mehrheit der Armee und Polizei in der Regel zum Volk übertritt. Anschließend kam es in der Regel und überall zur Bildung neuer Machtstrukturen, die keineswegs von Parteifunktionären ins Leben gerufen wurden, sondern aus dem Volk spontan erwachsen.

Die linken Parteifunktionäre hatten in jeder Revolution immer wieder das selbe Problem, sobald es zu einer Revolution kam, hatte die Macht die sie gerade eben noch ergreifen wollten, aufgehört zu existieren.

Die linken Parteifunktionäre finden sich immer wieder vor die für sie nicht gerade angenehme Alternative gestellt, entweder den eigenen Parteiapparat an die Stelle der verschwundenen Staatsmacht zu stellen, oder sich einfach den neuen Machtstrukturen des Volkes an zu schließen, die völlig ohne ihre Hilfe entstanden sind.

Nun ist es immerhin bemerkenswert, dass zwei der berühmtesten linken Parteiführer wie Marx und Lenin es waren, in revolutionären Situationen **zwischen die Macht der Räten und die Macht für ihre Partei** hin und her schwanken. Marx bei der Revolution in Paris 1871 und Lenin gleich zweimal in der russischen Revolution 1905 und 1917. Marx hatte über die Vorgänge um die Pariser Kommune einen lichten Moment zum Thema neuer Staatstheorie und bemerkte, dass deren Kommunalverfassung nur eine kurze Skizze war, weil sie nicht genügend Zeit hatten, diese weiter auszuarbeiten.

Ja, Marx interessierte sich nur kurze Zeit für das Rätesystem, als er von den Vorgängen in Paris überrascht wurde. Er fing an zu glauben, dass „die Kommune“ endlich die entdeckte politische Form sei, unter der sich „die ökonomische Befreiung der Arbeit“ vollziehen könnte. Man beachte die Wortwahl „Befreiung der Arbeit“ und nicht „die Befreiung der Arbeiter“. Marx seine abstrakte Betrachtung der Arbeit in seiner Mehrwerttheorie, welche die „Abschaffung der Lohnsklaverei“ nicht kennt und dem Arbeiter lediglich in einer Übergangsgesellschaft, die nie endet, einen „gerechten“ Lohn verschaffen möchte, ist ein anderes Thema, aber hängt durchaus mit seiner ablehnenden Sichtweise auf das Rätesystem zusammen. Die Mehrwerttheorie von Marx verlässt zu keinem Moment das Lohn-Geld-System und ist damit nicht wirklich revolutionär, sondern reformistisch. Wenn Marx die Fundamente des kapitalistischen Systems angegriffen hat, dann verwies er sie auf eine ferne Zukunft, nach seiner Übergangsgesellschaft, die immer nebulös blieb.

Aber in der Zeit der Pariser Kommune 1871 war ihm vorübergehend klar geworden, dass dieses System der Kommunen die Staatsmacht selbst in die Hand genommen hätte, wenn sie nicht mit militärischer Gewalt daran gehindert worden wären. Er erkannte zu dieser Zeit das Rätesystem der Kommunen als die wirklich demokratische Grundlage für eine freie Republik an. Aber zwei Jahre später bezeichnete er das lokale Selbstregierungssystem als Träumeri, gab sie völlig auf und



kehrte zur „realpolitischen“ Vorstellung von der Diktatur des Proletariats zurück, die in Realität immer auf die Diktatur der Parteiführer hinausläuft.

Marx war an der Staatsfrage desinteressiert und konzentrierte sich auf die soziale Frage, was ihn zu einem hervorragenden Bündnispartner aller reformistischen Strömungen machte. Nicht zuletzt geht auch die Gründung der SPD und der II. Internationale auf seine Initiative zurück, nachdem er das Bündnis mit den Anarchisten in der I. Internationale (IAA) aufgekündigt hatte, weil die sich seiner Diktatur (Generalität) nicht unterwerfen wollten.

Zitat: **„Die Arbeiter müssen ... auf die entschiedenste Zentralisation der Gewalt in die Hände der Staatsmacht hinwirken. Sie dürfen sich durch das demokratische Gerede von der Freiheit der Gemeinden, von Selbstregierung usw. nicht irre machen lassen.“** (Enthüllungen über den Kommunistenprozess zu Köln, Ausgabe der Sozialdemokratischen Bibliothek, Bd. IV, Hattingen/Zürich 1885, S.81)

Wer sich das Zitat genau durch den Kopf gehen lässt, kommt vielleicht auf die Frage: In wessen Zentralmacht sollen die Arbeiter alle Gewalt übergeben und wer ist genau diese neue „Staatsmacht“?

Dieses Zitat zielt keineswegs darauf ab, die Macht in die Hände der Arbeiter zu legen, sondern erklärt die Arbeiter für „irre“, wenn sie nur daran denken.

Seit die marxistischen Parteifunktionäre Marx für „unfehlbar“ erklärt haben, liegt ihr Gehirn an der Garderobe und sie haben statt dessen einen dogmatischen Katechismus erschaffen, der einen Teil des Volkes und nicht nur Arbeiter, im wahrsten Sinne des Wortes in die Irre geleitet hat.

Zitat: **„Die revolutionären Gemeinderäte sind für Marx nichts weiter als zeitweilige Kampforgane, die die Revolution vorwärtstreiben sollen, er sieht in ihnen nicht die Keimzellen für eine grundlegende Umgestaltung der Gesellschaft, die vielmehr von oben, durch die proletarisch zentralistische Staatsgewalt, erfolgen soll.“** (Oskar Anweiler, Die Rätebewegung in Russland 1905-1921, S.19)

Auch hier wieder die Formulierung „proletarisch zentralistische Staatsgewalt“. Doch wer bitte ist diese „Staatsgewalt“ in der „Realpolitik“? War das wirklich „das Proletariat“? Kann das gesamte Proletariat „ein“ Diktator sein? Natürlich nicht und diese „schwere Aufgabe“ haben dann immer die marxistischen Parteiführer übernommen.

Rein mathematisch benötigt eine Mehrheit der Gesellschaft wie die Lohnabhängigen gar keine Diktatur, weil sie in jeder demokratischen Struktur, ja gerade die Mehrheit stellen und mit Demokratie ausgezeichnet zurecht kommen. Aber eine Parteiführung kommt mit Demokratie eben gar nicht zurecht und muss ihre Diktatur errichten, oder in die Bedeutungslosigkeit verschwinden.

Genau diese Position zu den Räten, kann man bei dem Marxisten Lenin gleich zweimal feststellen, weil er genau zweimal mit dem Räteystem konfrontiert war, das er nie propagiert hatte und in deren Hände er seine Macht „die Macht der Partei“ nie legen wollte. Erst begrüßt dieser Typus von Parteifunktionär das Erscheinen der Räte, um ihnen dann recht bald zu erklären, dass ihnen die Macht gar nicht zusteht und wenn sie diese nicht

freiwillig an „die Partei“ übergeben, müssen sie eben „liquidiert“ werden.

Zu Beginn der Revolution täuschte er die Räte mit der Losung: „Alle Macht den Sowjets (Räte)!“ um sofort nach dem Ende der Alten Macht, seine Abneigung gegen die Sowjets/Räte als „überparteiliche“ und „parteilose“ Organisationen hervorzuheben und solche Körperschaften „schlagkräftig“ durch seine Partei „überflüssig“ zu machen.

Dabei handelt es sich um einen stereotyp feststehenden Verhaltensablauf aller Parteifunktionäre gegenüber demokratischen Strukturen der Selbstverwaltung.

Als sich die in die Enge getriebenen Sowjets mit einem Aufstand gegen die Parteidiktatur wehren wollten, missbrauchte Lenin sofort seine erschlichene „Staatsmacht“ und setzte die Armee des Landes mit verleumderischer Propaganda, dass die Sowjets „konterrevolutionär“ seien, gegen alle Aufständischen ein und ließ sie an die Wand stellen, genauso wie 50 Jahre zuvor die Kommunarden an die Wand gestellt wurden.

Das bolschewistische Regime behielt den Namen des Landes „Sowjetunion“ bei, weil Lenin und Trotzki mehr als einmal betont hatten, dass die Räte die einzige Form unmittelbarer Demokratie seien. Sie saßen in der eigenen Falle und konnten die Peinlichkeit nur nach innen mit Gewalt unterdrücken. Dieser Name diente nur zur Verschleierung der wirklichen Verhältnisse und war zur Lüge geworden.

Gerade Trotzki hatte bereits 1905 das Merkmal der Sowjets und ihre spontane Entstehung, als ein elementares Bedürfnis der Massen erkannt und sie in deutlichen Gegensatz zu den Verschwörungen linker Parteifunktionäre gestellt. Wie peinlich muss es für ihn gewesen sein, wenn er daran erinnert wurde?

Im Ernstfall denkt keiner der linken Parteifunktionäre daran, das Machtmonopol ihrer Partei den Räten zu überlassen, sondern sie nehmen sogar blutige Unterdrückung und auf lange Zeit hin berechnete Zwangsherrschaft in einer so genannten „Übergangsgesellschaft“ in Kauf.

Die Parteifunktionäre wussten ganz genau, dass ihnen in einem Sowjetsystem nicht nur der Verlust der Staatsmacht, sondern auch der Verlust einer beschränkten Macht drohte, die ihnen in jedem bürgerlichen Parlament zufallen würde.

Während der Zeit der bayrischen Räterepublik 1919 erklärte Eugen Levine (KPD), einer der prominentesten marxistischen und Parteifunktionäre: **„Die Kommunisten treten nur für eine Räterepublik ein, in der die Räte eine kommunistische Mehrheit haben.“** (Zitiert nach Helmut Neubauer München und Moskau 1918-1919: „Zur Geschichte der Rätebewegung in Bayern“, in den Jahrbüchern für die Geschichte Osteuropas, Beiheft 4, 1958)

Damit wird deutlich, dass der Begriff Kommunist für Marxisten eigentlich gar nicht zutrifft, weil dieser sich auf die Bewegung der Kommune aus der französischen Revolution von 1792-93 und 1872 bezieht, welche nichts mit dem Parteiensystem zu tun hatten. Die Marxisten stehen dafür aber ganz klar in der Tradition der Jakobiner, welche die Pariser Kommunen und deren Sektionen von 1789-93 blutig bekämpften und Mitbegründer des parlamentarischen Parteiensystems waren. Sowohl die Jakobiner, als auch die Marxisten haben ihre Hände mit dem Blut der „Kommunisten“ im wirklichen Sinne des Wortes beschmutzt. In der Regel werden die linken Parteien und ihre Führer vom Ausbruch einer Revolution völlig überrascht und darum sind sie nicht die Revolutionäre, sondern die Jenigen, welche nach dem Ausbruch einer Revolution versuchen die Macht in ihre Hände zu bekommen, bevor es das Volk schafft sich zu

befreien und seine demokratische Räte-Macht zu errichten. Das bedeutet, dass Parteien grundsätzlich und im Endeffekt immer konterrevolutionär in Bezug auf die Errichtung einer wirklichen Volksherrschaft sind.

Der Autoritätsverlust der Machthaber, der jeder Revolution vorangeht, ist heute wieder für alle sichtbar. Die Symptome allgemeiner Unzufriedenheit und Verachtung gegenüber den Regierenden ist heute allgegenwärtig und stürzt alle Parteien immer wieder der Reihe nach in Existenz-Krisen. Aus Erfahrung können wir also sagen, dass die weit verbreitete Verachtung für die herrschenden Machthaber, der unwiderstehlichste Verursacher einer Revolution ist.

So unbedeutend wie Parteifunktionäre in der Regel für den Ausbruch einer Revolution sind, desto gefährlicher sind sie für den Verrat der Revolution, wenn wir nicht aus der Geschichte lernen und uns von ihren Sonntagsreden einwickeln lassen, um ihnen unsere durch eine Revolution errungene Macht zu überlassen.

Der gewöhnliche Parteifunktionär, welcher die einmal ausgebrochene Revolution in die Hand bekommt, ist gerade besonders ungeeignet eine Revolution zu verwirklichen und wird selbstverständlich sein undemokratisches Handwerk anwenden, um all das was dem widerspricht was er gelernt hat, als konterrevolutionär zu denunzieren.

Das Dilemma der vergangenen Revolutionen liegt nicht zuletzt darin, dass sich gerade das Proletariat immer wieder auf gebildete Kleinbürger stützen und verlassen mußte, weil das Vertrauen in die eigene Bildung und Fähigkeiten, um eine neue Staatsmacht zu errichten, zu gering war. Der Dreh und Angelpunkt liegt also darin, die unterdrückte Klasse durch Bildung und Aufklärung auf ihren meist spontan ausbrechenden Aufstand vorzubereiten und deren Selbstvertrauen zu stärken.

Bisher hatten wir nur den marxistischen, also eher nach rechts ausschlagenden Flügel des intellektuellen Kleinbürgertums behandelt, aber es gibt auch einen ultralinken, den Anarchismus! Die Vertreter des Anarchismus wurden in der Vergangenheit als Widerpart zu den autoritären Marxisten überschätzt. Wie sollten gerade Anarchisten einem Phänomen wie dem Räte-System gerecht werden, das so deutlich darauf hinweist, dass eine Revolution nicht staats-, regierungs- und ordnungsfeindlich ist, sondern die Neugründung des Staates und die Errichtung einer neuen Ordnung bezweckt.

- Wer nach einer demokratischen Legislative verlangt, meint das Volk als Machthaber, also Gesetzgeber!
- Wer nach einer demokratisch gebundenen Exekutive verlangt, welche die Beschlüsse eines Staatsvolkes verwirklicht, meint ein Gewaltinstrument des Volkes!
- Wer nach einer demokratisch gebundenen judikativen Instanz und Rechtssicherheit verlangt, meint wieder ein Gewaltinstrument des Volkes!
- Und wer nach einer demokratischen Mediative verlangt, welche die Kontrolle des Volkes über alle ihn betreffenden Angelegenheiten sichert, meint wieder ein Gewaltinstrument des Volkes!

All diese Dinge zusammen genommen sind ein Staatsmodell, in dem das Volk als Legislative herrscht und die von ihm eingesetzten und an ihn gebundenen Gewalten streng voneinander teilt, damit sie sich nicht gegen das Volk verschwören können.

In jeder Revolution haben sich spontan Räte gebildet und wir haben eine Revolution vor der Tür. Jetzt kommt es darauf an, die Bevölkerung über ihre demokratischen Traditionen aufzuklären und deren Selbstvertrauen zu stärken, damit sie nicht länger ihre Macht an die falschen Propheten des Parlamentarismus verschenken.

Schon jetzt muss überall da wo es möglich ist, mit der Organisation eines repräsentativen Selbstverwaltungssystems begonnen werden.

Fangen wir zum Beispiel mit der Organisation freier und demokratisch verfasster Medien an, die das Informationsmonopol der herrschenden Klasse und ihrer Parteien brechen, um deren Indoktrination zu neutralisieren.

Aber kommen wir darauf zurück die ultra-linken Anarchisten und deren Verhältnis zur Volksherrschaft durch das Räte-System näher zu betrachten.

In der Tat waren die Anarchisten in revolutionären Situationen immer sehr schnell bereit Räte zu unterstützen und tendieren oft dazu, sich der Volksherrschaft anzupassen. Aus ihren Reihen gingen einige sehr ehrliche Revolutionäre hervor, die meist tragisch scheiterten.

Leider fehlte ihnen immer wieder eine programmatische Vorstellung über die Funktionsweise des Räte-Systems und der Volksherrschaft überhaupt, was wieder und wieder mit ihrem recht naiven Nihilismus gegen jede Macht, ja auch die Macht des Volkes, kollidierte, ohne zu bemerken, dass dies ein Konflikt zwischen ihrer, meist bewaffneten Macht der anarchistischen "Warlords wieder Willen" und des Volkes war. Immer wieder verstiegen sie sich in ihrem recht schlichten programmatischen Glauben darin, dass sie gewaltsam festlegen dürften, was das Volk als Souverän zu wollen hat.

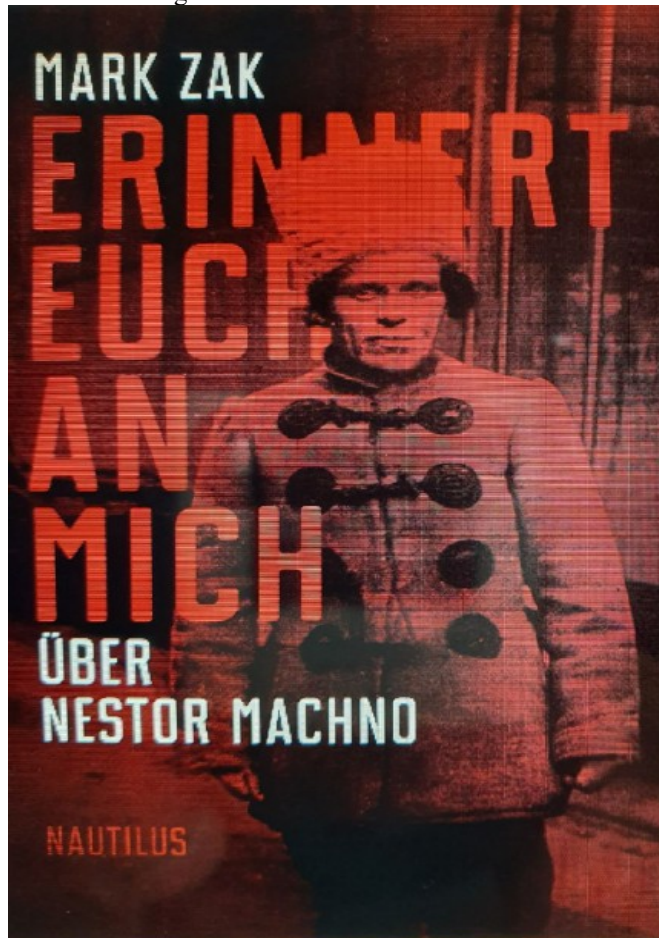
Die zahllosen und oft gewaltigen Niederlagen der Anarchisten in den Ereignissen ihrer ersten Terrorwelle Ende des 1900, Anfang des 2000 Jahrhunderts, dann im Bürgerkrieg der Ukraine 1917-1921 und dann endgültig nach dem Scheitern im spanischen Bürgerkrieg 1936, stürzte sie in eine tiefe Sinnkrise, aus der sie bis heute verzweifelt einen Ausweg suchen. Zitat aus "Erinnert euch an mich" (siehe Bild unten) Seite 169-170.

***"In den Dörfern, die die Machnowschtschina befreit, schlägt sie Plakate an, auf denen sie alle Arbeiterinnen der Umgebung informiert, dass die >>Revolutionäre Aufständische Armee im Dienste keiner politischen Partei, keiner Macht, keiner Diktatur<< steht. Im Gegenteil, es handelt sich um eine Armee, die versucht, >>das Gebiet von jeder politischen Macht, von jeder Diktatur zu befreien. ... Gleichzeitig warnt die Armee ... In Revolutionen, so heißt es, liegt die Macht auf der Straße. Die selbstgestellte Aufgabe der Machnowschtschina lautete, sie dort liegen zu lassen – und Sorge zu tragen, dass niemand anderes sie ergreift."***

**Wer hat nach dieser Sachlage den nun die Macht zu entscheiden? Offensichtlich eben diese anarchistische Armee mit ihren Waffen! Ganz offensichtlich sehen sie den Balken im eigenen Auge nicht!**

Einige der bekanntesten Vertretern des heutigen "Anarchismus", den es als solchen natürlich nicht gibt, tendieren sehr oft und in sehr vernünftiger Weise zu einer Übereinkunft mit den Aussagen und Kritiken ihrer Positionen von Hanna Arendt, zu einer Volksherrschaft per Räte-System. Diese Entwicklung ist sehr positiv und sollte aktiv gefördert werden. Dazu ist es sehr notwendig, Debatten darüber zu organisieren, was bisher im Namen des Anarchismus wirklich und praktisch passiert ist. Dazu empfehle ich zwei Bücher,

welche mit der Aufarbeitung dieses Themas sehr wohlwollend und sachlich begonnen haben:



Hans Magnus  
Enzensberger  
Der kurze Sommer  
der Anarchie Roman



Zurückblickend auf die Geschichte, erleben wir seit der

französischen Revolution gegen den Absolutismus, einen dialektischen Macht-Diskurs, zwischen gegenüberstehenden Thesen und Antithesen, die unermüdlich nach einem neuen Verständnis der Macht und abschließenden Lösung als neue Synthese suchen. Als einen solchen Diskurs kann man durchaus die Thesen des Reformismus, wozu ich letztendlich auch den Marxismus rechnen muss, und Antithesen der Vertreter des Anarchismus betrachten.

Die Thesen und Antworten der Reformisten auf den Absolutismus einer Person (König, Kaiser, usw.), ist die Diktatur einer Partei, ob nun mit oder ohne Parlament.

Die Antithese der Anarchisten ist die Zerstörung jeder Machtstruktur, auch die vom Volk selbst zu errichtende, was letztendlich immer zu einer Willkürherrschaft von anarchistischen "Warlords wieder Willen" geführt hat und auch immer wieder führen würde.

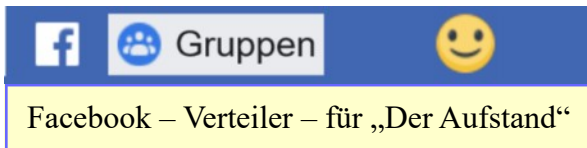
Was könnte die Synthese aus diesem Diskurs zwischen Kommunismus und Anarchismus sein? "Kommunistischer Anarchismus", also eine Mischform aus der Diktatur einer Partei und der Willkürherrschaft von anarchistischen Warlords? Oder versuchen wir es lieber mal mit "Volksherrschaft"/ "Radikaldemokratie"?

Jürgen Michael Hackbarth

Insolvenz wegen  
Corona?  
**Frisör Klier  
muss offenbar  
450 Filialen  
schließen**

© picture alliance, Patrick Seeger





**Stand: 06.12.2020, 12.00 Uhr Mitgliederzahlen:**

fridays gegen Altersarmut	17
Bürger Komitee Berlin	17
Gelbe Westen HH	22
Magdeburger Friedensfest 2020	24
Kooperative Basisdemokratie	26
Aufstehen Potsdam	26
Schweigemarsch Hamburg	28
aufstehen im Saale-Orla-Kreis	28
Die fitten Alten	30
Aufstehen Hagen (NRW)	32
Aufstehen für Demokratie	32
Fairer Austausch öffnet die Türen zum Wir	36
AKL Hessen (Antikapitalistische Linke)	38
Die Linke Kreisverband Oberland	40
Widerstand 2020 Gesundheit	43
Gelbwesten/#aufstehen München	44
Verbunden trotz Trennung	44
Unabhängiges social Media Taem	44
Aufstehen Diez – Limburg	44
Frieden Gerechtigkeit und Freiheit	46
Gelbwesten Deutschland	46
neues Sozialsystem	46
Manifest des Wohlstandes für alle	46
Seehofer muss zurücktreten	47
Aufstehen bewegen und ändern	49
aufstehen bundesweit – Ortsgruppen Info	51
Gegen Medienhetze u. g. Rassismus	51
aufstehen - die Sammlungsbew. Bayern	51
Miltenberg Freiheitsboten	52
Kochen & Freunde	56
Aufstehen Erzgebirge	57
Schluss mit Ausgrenzung	57
# SPD Erneuern	58
Bürger gegen Willkür	60
Aufstehen Bremerhaven	60
Dampf ablassen mit Niveau	61
Antiimperialistische Linke	62
Aufstehen Erfurt	62
Aufstehen brandenburg unabhängig	64
Gelbe Westen Schweiz – Bern	65
Gelbe Westen Deutschland	66
Politik u. Zeitgeschichte systemkritisch	66
Aufstehen Berlin Treptow-Köpenick	67
Aufstehen Lübeck und Umgebung	67
Bundesweit für Menschenwürde kämpfen	71
aufstehen Oldenburg	71
aufstehen basis stammtisch	72
Menschen mit Behinderung kämpf.f. d. Klima.	72
Linkes – Forum – Ostfriesland	72
Für soziale Gerechtigkeit in SH aufstehen	75
Gemeinsam sind wir stark	74
Aufstehen Braunschweig/Harz	74
Die Wahrheit liegt irgendwo dazwischen	76
Menschenpartei	76

Antikapitalistische Linke 2.0	76
open SPD	77
Hotspots – Die Gr. Inland u. Ausland	78
Free Julian Assange Startnext	80
Menschenrecht auf Wohnen	80
Aufstehen Witten (NRW)	81
Gelbe Westen Schweiz-Zürich GJ	81
Internationale Anti-NWO Alliance	82
Aufstehen Bayern unzensiert	86
Aufstehen-Hessen	89
Querdenken Berlin	92
Linkes Forum in Cuxhaven	92
Gelbe Westen Brandenburg	92
aufstehen Sachsen-Anhalt	93
Freie Gelbe Westen UNNA/KAMEN	93
Internationale Allianz, Brüssel 10.12.20	95
Lorsch und die Welt Mensch Umwelt	95
Wir - Lösungswerkstatt	95
Querdenken Berlin	97
Aufstehen Koblenz	99
Aufstehen Heide Dithmarschen SH	99
<b>Gesamt Mitgliederzahl bis hier:</b>	<b>5.366</b>
Aufstehen Rheinisch-Bergischer Kreis	100
Selbstbestimmung statt Staatsmedizin	101
Education Farm Sri Lanka	105
Linke SPD Friedensbewegung	109
Menschenrecht auf Frieden	109
Aufstehen Rhein-Sieg-Kreis	109
Aufstehen Stammtisch systemkritisch	110
Gelbe Westen Hamburg	110
Aktiv gegen Rechtsbeugung	120
Positive Nachrichten aus aller Welt	120
GJ Aachen	120
Gemeinsam gegen Rassismus	121
Breaks For Futur	121
Aufstehen von unten	121
GJ Aix-la-Chapelle	123
Gegen Rechts- Bunt statt Braun	126
aufstehen Admincafee Ininitiativgruppe	130
Aufstehen – Initiativgruppe Buennis	133
Freiheitsboten Thüringen	136
Linke Fraktionen	138
Open SPD-Quo Vadis SPD?	138
Verein für den Wandel – Human Energy	139
Gelbe Westen Mönchengladbach	140
Oben Ohne SPD	141
Zielstation Gemeinwohl	142
BT – Wahlboykott 2021	143
DRW-Pointnews-Nachrichten Gr.	143
Kom. Plattform der LP in Wiesbaden	145
„Querdenken 221“ – Gruppe	147
Giletsjounes/Gelbwesten – Soli m. fr. GJ	147
Internationale Friedensfabrik Wanfried	148
Freidenler	153
Aufstehen Aktionen	157
Hilfe für Togo	159
Globale Demokraten Union	162
WAMP Fanclub	167
Gr. f. Frieden und soziale Verbesserung	172
aufstehen Mecklenburg-Vorpommern	173

Gegen Netz DG, die Zensur u. unberecht.	173
Aufstehen Schleswig-Holstein	174
Große bürgerliche-liberale-konservative...	179
Gegen Krieg und Kriegsprovokationen	181
Wir sind Deutschland weltoffen und tolerant	181
aufstehen Würzburg und Umgebung/Bayern F	184
anarchistische Front F	184
Dem Kapitalismus die rote Karte zeigen	186
Liebe für alle – Licht... - Frieden...	187
Kampf gegen Rassismus auf FB	190
Gemeinsam gegen Armut u. soziale Ausgr.	191
Stoppt defender 2020	195
Wir sind das Volk	199
Deutsch-Russische Freundschaft	201
Schildwall gegen Rechts	201
Montagsdemo Potsdam, Wir sind das Volk	201
Aufstehen Stuttgart (Baden-Württemberg)	202
Fantory=Fantasy+History	204
Hamburg4Assange	204
Widerstand 2020 – Landesverb. Hessen	204
Gegen die neue Weltordnung	207
Demo f. d. Frieden u. d. Völkerrecht	212
Aufstehen Bremen Stadt	213
Eigentum ist Diebstahl	214
Aufstehen Arbeitsgruppe Grundeinkom.	216
International Anti-NWO Alliance	218
DRW Blog – Doe Gruppe/Nachrichten	218
Gelbe Westen – Karlsruhe Steh auf	219
Gemeinsam sind wir stark – Widerstand	221
PKK Brasil	221
Gelbe Westen für die Schweiz	222
Aufstehen Selbstbestimmte Bewegung	223
Antifaschist. Regionalbahn Leiserberge	232
Gutes aus der Krise	232
Aufstehen Emden	233
Der Rassismus gegen das eigene Volk	235
gelbe Westen für Deutschland SH	239
Bündnis gegen Rechts (BGR) F	240
Aufstehen Düsseldorf	247
„Linker Aufbruch“ - Gruppe	248
Unruhe Stiften! Künstlich	252
Gelbe Westen Hessen	253
AKL Antikapitalistische Linke	254
Gegen die neue Weltordnung – Freie Gr.	255
Forum Sozialdemokratische Basis	256
„Rentner Betrug in Deutschland“ - Gruppe	259
Aufstehen f. soziale Gerechtig. und faire Arb.	260
„Neue Linke“ - Gruppe	260
Aufstehen Stammtisch	273
Gelbe Westen	273
Ende mit der politischen Vermummung ...	274
Direkte Demokratie in Deutschland	276
Aufstand	278
Bundesweite Gemeinschaft f. eine soli Gesell.	279
Widerstand 2020 Friedensbewegung	287
Antikapitalistischer Widerstand	289
Gemeinsam sind wir stark! Gegen die Impf.	309
Gegen-Tagesschau-Heute	316
Antifa Kommunikations Gruppe	325
Aufstehen für Frieden	335
Pax Terra Musika – offiz. Suporter/Helfer	335

Nachrichten aus aller Welt	335
Die Tribute von Panem	337
Aufstehen – Die rote Karte für die BRD	338
Grundlagen der Theorie und Praxis	338
Freedom for Julian Assange	338
Widerstand Jetzt	342
Gemeinsam Stark gegen Zensur u. NWO	342
Demokratie in Europa	343
Wirtschaft & Gemeinwohl	344
Europa gewinnt!	352
Free Assange II	354
Proletarskoe	356
Widerstand 2020 Rheinland Pfalz	356
Linke gemeinsam gegen Rechts	360
Widerstand 2020 Das Original Sicherung.	365
Rentner – Initiative – Berlin F	365
Aufstehen Direkte Demokratie & Abstimm.	377
Widerstand Jetzt	380
Linksfraktionen 2.0	384
Philosophen für den globalen Frieden	399
SPD Friedensbewegung	400
Gegen Rechts	415
Aufwachen 2020 Deutschland	416
Alle Gegen Rechts	423
Demokraten gegen Rechts	426
Bündnis gegen Rechts Lippstadt	433
Widerstand Nord	446
Gelbe Westen	448
Gelbe Westen Nürnberg Land	448
Bexit-Singer and Life Exhibitionist	454
Widerstand 2020 – Mitglieder/Fremde Fo.	467
Obdachlos: Was nun = Flüchtling im eigen	475
Antifa vereinigt euch!	476
Lautstark gegen Rechts Rhein-Main	487
Aufstehen gegen Altersarmut F	501
Gelbe Westen Schweiz – GJ	510
Facebook gegen Rassismus	516
#SPDerneuern	525
Aufstehen bundesweit inoffiziell	527
Stay awake – Deine Stimme f.d.Freiheit	532
Freidenker	538
SPD neue Netzpolitik	543
Jennys Wohnzimmer	544
Erinnerungen an die DDR	554
Antifa Zeckenbiss – Die Gruppe	565
Netzwerk für Frieden und Gerechtigkeit	568
Arbeiter, Arbeitslosen, Rentner u. Erwerb	579
FREE JULIAN ASSANGE	580
Aufstehen für soziale Gerechtigkeit	581
Querdenken 750	595
Gegen Rassismus und Rassistische Präsenz	602
Ken FM 2.0	628
runder Tisch – Linke, Grüne, SPD	634
Gem. gegen Kinderherausnahme	638
Teachers for Future Germany	643
Schluss mit dem Wahnsinn!!!	657
Abschaffung der Maskenpflicht	661
Gelbe Westen Aktiv Baden-Württemberg	672
DIE LINKE NRW Diskussion Forum	676
Oder-Neiße-Friedensgrenze	678
Antifa Zeckenbiss – Die Gruppe	680

Offenes Friedensforum	682
Aufbruch in die Zukunft	685
Friedensbewegung Forum	694
Das Volk sind wir	701
Bündnis gegen Armut	704
Greater Kurdistan	708
Kap.- Nein Danke! 88% wollen einea.W.	714
Überleben in Krisenzeiten (Selbsterhaltung)	718
Krüppel – Aufstand	718
Wissensmanufaktur für ...	735
Protestiert gegen AFD&Co überall	752
Hamburger Künstler vereinigt euch!	757
Nothing stopping us now“ were on the mo	758
Wir gegen die Maskenpflicht	767
Frieden in einer Welt	767
Grundgesetzschutz-Runder Tisch 2020	782
Kampf für die Freiheit	784
Der Widerstand 2020 für Österreich	792
Gelbe Westen Emsland .. Ostfriesland	822
Berlin – Brandenburger Landespolitik	832
Mother Nature	834
GJ Grenzland D/B/NL/FR Art+Artist	836
Freedom for Julian Assange NOW! F	839
Freie Medien	868
NEUSTART für EUROPA	884
Connected Nurses-Pflegekräfte Europas	886
Klimawandel neu denken	891
Das Volk sind wir	894
Liga für den Frieden	895
„Frieden Total“ - Gruppe	906
für Linke	924
Ich lass mich nicht impfen	930
Widerstand 100	934
Philosophie	938
Die Welt wird belogen und verkauft	944
Corona Rebellen privat	948
Lasst die Masken fallen	957
anarchistische Gemeinschaft	959
Gesellschaft aussterbenden Wissens	961
Aufwachen	987
Gesellschaft_aussterbenden_Wissens	989
<b>Gesamt Mitgliederzahl bis hier:</b>	<b>79.890</b>

Gegen Nato Terror in Libyen und überall	1.005
Facebook gegen Rechts F	1.036
Friede Freiheit Gerechtigkeit	1.051
S.A.W- Save A World	1.085
Gelbe Westen – Emsland... Ostfriesland	1.103
Wir sind Deutschland	1.115
Die Mitfahrgelegenheit für Antifa. Demo.	1.124
Anarchie ist unvermeidbar	1.126
Gemeinsam gegen Nazis	1.168
Nein zu kranker Politik	1.191
Das Glück der Kinder	1.196
Zusam. Geg. Rechts: Aufst. geg. Rassis.	1.201
Fulda stellt sich quer – kein Platz für R...	1.222
Gewerkschafterinnen für Frieden und Soli.	1.230
Curdestao no Brasil	1.244
Widerstand 2020 – Der Schwarm – Das Or.	1.291
Direkte Demokratie auf Bundesebene	1.356
Gemeinsam Stark gegen Zensur u. d. NWO	1.339

Colorful Germany	1.365
aufstehen-Gelbwesten (GJ)	1.389
Fanpage FaF	1.391
Corona Diktatur	1.400
Party der dummen Wähler (PddW)	1.414
Politik – Wirtschaft Aktuelles	1.436
Stopp das System – Wir sind das Volk	1.438
DDR – Erinnerungen	1.490
Equilibrium – Der Mangel an „guter“ Pol.	1.524
DEF 2020	1.529
Gemeinsame Vernetzung	1.614
Erinnerungen an die DDR	1.657
Gelbwesten Nordwest/Deutschland	1.734
Wissensmanufaktur	1.778
Die Wahrheit hinter den Illusionen	1.819
Progressives Linksspektrum	1.821
Deutschland 2020 – mediale Massenverblö.	1.859
Die Anstalt – Eigentlich seid ihr ...	1.874
Gelbwesten	1.915
Wir beuten die Welt aus, wundern uns	1.931
Antifa – Grupo de Resistencia	1.966
Corona & Witze	2.054
Gemeinsam gegen die neue Weltordnung!!!	2.271
Aufwachen 2020 Partei Community	2.080
Wir: „Rentner“ gegen Altersarmut!	2.090
Stolpersteine gegen das Vergessen	2.135
Querdenken 40 Hamburg	2.251
Freidenkerforum – private Gruppe	2.328
Frieden Rockt Schweiz (offizielle Gr.)	2.392
Gelbwesten Deutschlands – Gilets Jounes	2.404
Bedingungsloses Grundeinkommen	2.498
Freie Presse-Freie Meinung-unzensiert!	2.620
Die Säuberung (Adrenochron) 2.0	2.718
Corona Bewegung Steiermark	2.746
Aufstehen in Gelbwesten!	2.770
Linker runder Tisch	2.833
Corona – Widerstand	2.851
Antifaschistische Musikgruppe	3.585
Hier spricht das Volk	3.221
Linksfraktion F	3.360
Verschörung in Theorie und Praxis	3.571
Gelbe Westen für Deutschland	3.579
KenFM – Diskussionsgruppe F	3.695
Friedenswerkstatt Hamburg	3.732
Free Assange and Manning Events F	4.197
POSITIVE Nachrichten und SCHÖNE	4.283
Connected nurses – Pflegekräfte Europas	4.335
Corona – Wahnsinn	4.393
Corona Rebellen	4.435
Die Wahrheit liegt auf der anderen Seite	4.837
Wir gegen Altersarmut	4.985
Wir für Deutschland-wir sind das Volk	5.013
Unsere Welt Leuchtet	5.509
Linkes Forum - Aktuell	5.716
KenFM Nur für Systemkritiker ADMINs	6.031
Unidet 4 Julian Assange	6.354
Verein „Kreative Hilfe für Flüchtlinge..“	6.419
Ver.die Kolleginnen u. Kollegen	6.894
Revolution des Lächelns	7.390
Corona Rebellen Veranstaltungen u. Akt.	7.587
Aufstehen Bundesweit F	9.389



Freiheitdergedanken	9.451
Vegane Vernetzung	9.886

**Gesamt Mitgliederzahl bis hier: 292.778**

You Tube Promotion and Subscribers	10.392
Freie Presse	11.939
Gelbe Westen Nordwest/Deutshl.	15.257
Demo Berlin	17.143
Free Julian Assange	18.642
Gelbe Westen deutschlandweit	F 21.828
Connected nurses – Pflegekräfte Europas	22.335
Freie Medien & Impulse	29.941
Die Welt wird belogen und verkauft	36.806
Corona – Pandemie fällt heute aus	42.904

**Gesamt Mitgliederzahl: 542.166**



[MEN](#)
[DAS NEUESTE](#)
[STARTSEITE](#)
[MEISTGELESEN](#)

TOP NACHRICHTEN > **DUMM PLATZIERT**

POLITIK  
**"Haben das nicht gefordert"**  
**Corona-Bonus für Bundestags-Mitarbeiter**

#FRÜHSTART

POLITIK  
**Altmaier im "ntv Frühstück"**  
**"Der Staat kann nicht unbegrenzt Geld ausgeben"**

DANN, WENN DIE KRISE VORBEI IST,  
WERDEN EINIGE VIELLEICHT **ERKENNEN**,  
DASS SICH IHR LAND PLÖTZLICH IN  
EINEN ORT VERWANDELT HAT, AN DEM  
SIE **NICHT MEHR LEBEN** WOLLEN.

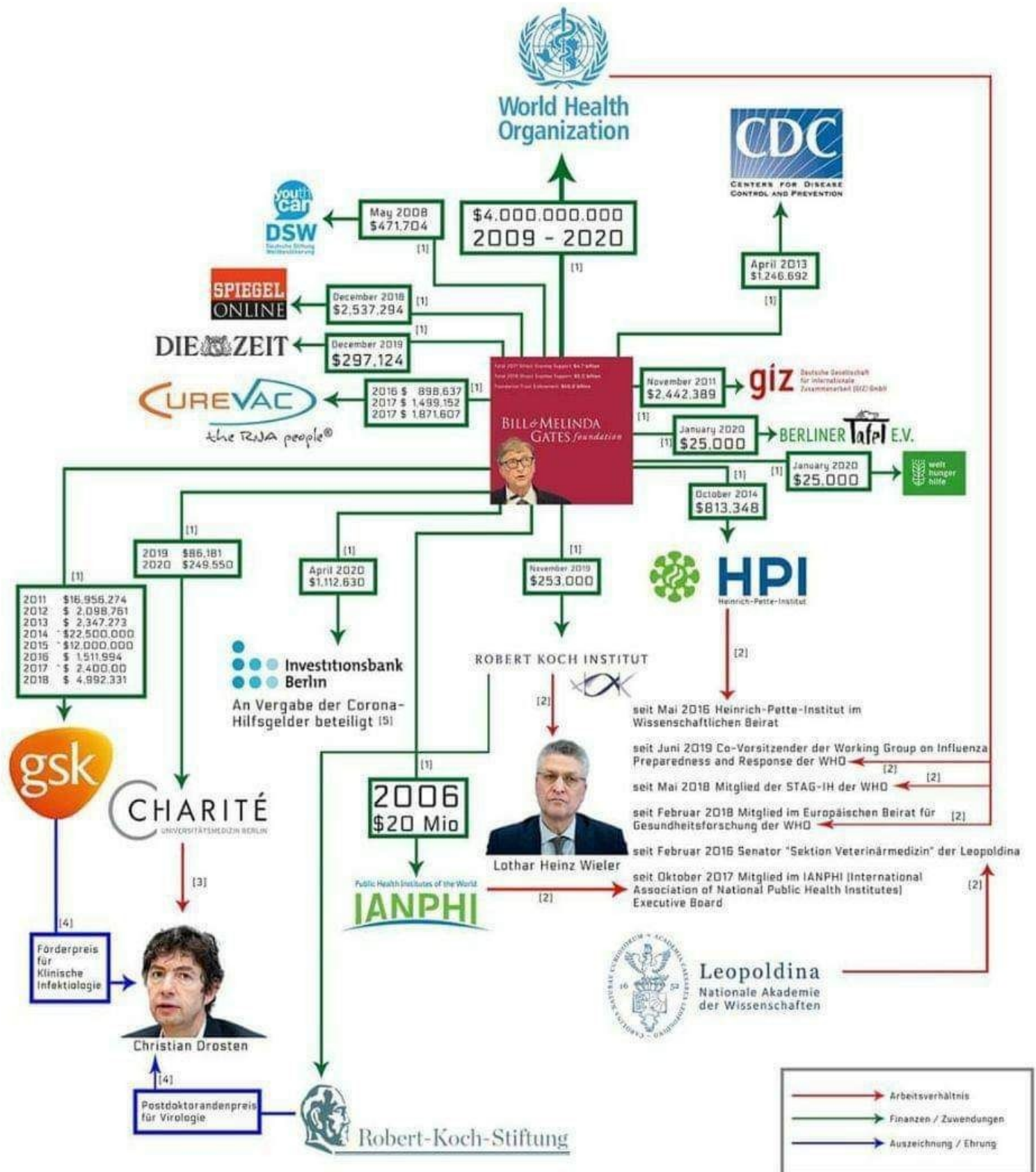
> AUSZUG AUS „COVID-19 - THE GREAT RESET“, S. 167 <

**Klaus Schwab**  
Gründer und Geschäftsführer des World Economic Forum

KONSPIRAT

# Bill Gates und seine Investitionen in Deutschland

V1.03



[1] <https://www.gatesfoundation.org/How-We-Work/Quick-Links/Grants-Database#>

[2] [https://www.rki.de/SharedDocs/Lebenslauf/Wieler\\_Lohtar\\_H.html](https://www.rki.de/SharedDocs/Lebenslauf/Wieler_Lohtar_H.html)

[3] [https://www.bundesärztekammer.de/fileadmin/user\\_upload/downloads/pdf-Ordner/WB/Lebenslaue/Drosten.pdf](https://www.bundesärztekammer.de/fileadmin/user_upload/downloads/pdf-Ordner/WB/Lebenslaue/Drosten.pdf)

[4] [https://www.general-anzeiger-bonn.de/news/politik/deutschland/ndr-podcast-mit-christian-drosten-informiert-ueber-sars-cov-2\\_aid-49849861](https://www.general-anzeiger-bonn.de/news/politik/deutschland/ndr-podcast-mit-christian-drosten-informiert-ueber-sars-cov-2_aid-49849861)

[5] <https://www.ibt.de/de/foerderprogramme/sofardhilfe-corona.html>



**Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht**

Philosophieclub der Lohnabhängigen  
HOMER FREIHEIT

Mai-Heft vom 01.05.2020 Nr. 01/2020

Offener Brief an das Magazin „philosophie“ zum ihrem Thema „Eigentum verpflichtet – aber wozu?“  
- Holger Thurow-N.

Zur philosophischen Entwicklung eines modernen Besitzrechts  
- J.M. Hackbarth

Das Rätesystem ist identisch mit Volksherrschaft = Demokratie  
- J.M. Hackbarth

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)  
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA



**Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht**

Philosophieclub der Lohnabhängigen  
HOMER FREIHEIT

Juni-Heft vom 01.06.2020 Nr. 02/2020

„Volonté Générale“ (Volkswille)  
- von Jürgen Michael Hackbarth und Holger Thurow-N.

Interview mit Rainer Mausfeld

Das Rätesystem ist identisch mit Volksherrschaft/ Demokratie  
- von J. M. Hackbarth

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen Am Beispiel der „Die Tribute von Panem“  
- von J. M. Hackbarth

Anders Wirtschaften jetzt! (Aufruf)  
- von Silke Helfrich, ...

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)  
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA



**Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht**

Philosophieclub der Lohnabhängigen  
HOMER FREIHEIT

Juli-Heft vom 31.07.2020 Nr. 03/2020

Im Kreuzverhör zum Thema „Volkseigentum oder Gemeinbesitz?“  
- von Jürgen Michael Hackbarth, Ronald Rausch, Holger Thurow-N.

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen, am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“  
- von Jürgen Michael Hackbarth

Was ist Radikaldemokratie?  
- von Jürgen Michael Hackbarth

Oberflächlichkeit im Visier: —→ Zeitschrift „philosophie“ zum Thema Pazifismus  
- von Holger Thurow-N.

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)  
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA



**Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht**

Philosophieclub der Lohnabhängigen  
HOMER FREIHEIT

August/September/Oktober-Heft vom 30.09.2020 Nr. 04/2020

Im Visier: „Der blinde Fleck“ zum Thema Eigentum,  
von Holger Thurow-N.

Radikaldemokratie mit Besitzrecht gegen Repräsentativdemokratie mit Eigentumsrecht!  
von Jürgen Michael Hackbarth

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen - Am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“ (Fortsetzung aus dem Heft 03/20, Juli 2020), von Jürgen Michael Hackbarth

UND ES WAR NICHT MEINE SCHULD, WO ICH WAR, ODER WAS ICH TRUG!  
Y LA CULPA NO ERA MÍA, NI DONDE ESTABA, NI COMO VESTÍA!

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)  
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA

